

NR. 28.2.19

Schach

## Itzehoe punktet in Unterzahl

**ITZEHOE** In der siebten Runde der Verbandsliga A hatte der Itzehoer SV in Husum erneut mit arger Personalnot zu kämpfen und konnte nur in doppelter Unterzahl in Husum antreten. Trotzdem reichte es am Ende zu einem 4:4.

Egbert Hengst erkämpfte an Brett 6 mit den schwarzen Figuren ein Remis zum 0,5:2,5 aus Itzehoer Sicht, bevor Sven Meyerhold und Dr. Andreas Gondorf die Aufholjagd starteten: Beide gewannen an Brett 4 und 5 ihre Partien und glichen zum 2,5:2,5 aus.

Dann war es Jochen Richert, der an Brett 8 mit feinen Manövern einen weiteren Freibauern bildete, seinem Gegner keine Chance ließ und den ganzen Punkt einfuhr –

3,5:2,5. Für die Steinburger war jetzt sogar der Mannschaftssieg drin.

Aber die Partien an den beiden Spitzenbrettern verliefen nicht optimal. So konnte Mannschaftsführer Sören Koch an Brett 2 in einer heftig umkämpften Partie nicht gewinnen, da er ein Dauerschach zulassen musste – 4:3. Und an Brett 1 musste Cliff Ruhland gegen seinen stark aufspielenden Kontrahenten am Ende sogar die erste Saisonniederlage quittieren, womit das 4:4 auf der Spielberichts-karte notiert wurde. Mit Blick auf die personelle Ausgangslage sicherlich ein gewonnener Punkt, in voller Besetzung wäre aber mehr möglich gewesen.

Der Itzehoer Schachverein rutscht mit nun 10:4 Punkten auf Rang drei der Tabelle ab, hinter Burg (1./12:2) und Wrist/Kellinghusen (2./11:3). sh:z